

Dem Pichßl, Mezger alhier, für 6 Zimerholz,
die theils zu Rünen vnd dem Dächel
verbraucht worden, iedes sambt dem Fuehr-
lohn *per* 10 Pazen, thuet

4 fl.

Item so hat man bei dem Pauamt Regenspurg,
weilen kein Vorrhat solcher Läden, wie mans
zu diser Khüell gebraucht, verhanden noch
sonsten also dürrer zubekommen gewest, erhalten.
Daß sy auß iren Paustädln 5 starckher
Jochpaum zu denen Läden, jeden *per* 3 fl.,
am Orth zum Schnitt hergelassen, thuet

16 fl. 1 β 22 d. 1 hl.⁷⁰

Dem Stadlkhnecht wegen gehabter Miede Drinnckhgelt
geben

3 β 15 d.

[fol. 141v]

Item gemainer Statt Segmüller Hannsen
Perckhman, von 8 dennen Schrötten 26
Werckschuh lang zeschneiden, die 38 Schneidt
Läden geben, ze vom Schnidt 10 d. zalt,
thuet sambt 1 fl. 5 kr. abzeklieben,
von der Mill hinwekh zethuen vnd auf
das Schöf zelegen, lauth Zetls hiebei *N^o*. 8

2 fl. 6 β 7 d. 1 hl.

Mehr Fuehrlohn von den gemelten 5 Joch-
paumen, hin vnd wider auf die Sägmüll
zefieren, dann an die Holzlendt, item
von denen Holzen herauß zethun, aufzladen
vnd auf die Segmüll zebringen, dem Maister,
Georgen Strobl, Zimermaister in Regenspurg,
vnd seinen Mitgehilfen, laut Zetls bezalt *N^o*. 9

14 fl. 3 β 18 d. 1 hl.

Dem Georgen Lüsstl, Schöffman alhier, von
disen Leden herauß zefiehren, daß er auch
den Maister Strobl vnd seine Gesellen
mit iren Werckhzeug Zuerfertigung
diser Khiell mitherauß gebracht, Schöff-
mueth vnd Treiberlohn bezalt

1 fl. 3 β 15 d.

⁷⁰ Da die 5 Jochbäume 15 fl. kosten, ist der Rest wohl Zählgeld.